

Jahrgang 37 / AUSGABE 2

März / April 2014

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Gummersbach-Windhagen

GEMEINDE *Brief*

Inhalt:

Grußwort	S. 2
Weltgebetstag 2014	S. 3
Worte, die Mut machen	S. 4
Frauentreff - Termine 2014	S. 5
Junge Gemeinde	S. 7
Konzertrückblick: Johannes Falk	S. 8
Termine und Veranstaltungen	S. 9-10
Kindergarten	S. 11-15
Verschiedenes	S. 17

Liebe Leserin, lieber Leser,

ein Blick in unsere Medien zeigt, dass von den christlichen Kirchen nur selten die Rede ist. Wenn von ihnen berichtet wird, dann überwiegend über Meinungsäußerungen und Skandale, die einen verärgern bzw. die zu Recht an den Pranger gestellt werden. Dabei werden die Kirchen undifferenziert in einen Topf geworfen. Leider verbauen diese Nachrichten den Blick auf den vielfältigen Einsatz der Menschen und deren ungezählte Hilfestellungen, mit denen sie ihren Wunsch, christliche Nachfolge authentisch zu leben, mit Leben erfüllen.

Dazu gehört, immer wieder die eigenen Vorstellungen zu überdenken und sich in unserer schnelllebigen Gesellschaft mit ihren rasch wechselnden Trends zu orientieren. Im speziellen haben wir als Gemeinde in unseren zwei Seminaren zum Thema „Gemeinde – ein Ort, an dem Kinder und Jugendliche sicher sein können“ dem Rechnung getragen und sehen uns dieser Aufgabe weit über die gesetzlichen Anforderung hinaus verpflichtet.

Wir werden in diesem Monat in einem „Gemeindetag“ am 22. März unsere Ausrichtung und Ziele als Gemeinde in breiterem Maß überdenken – mit Andi Balsam, dem Leiter des Gemeindegewerkes unserer Gemeinden in NRW.

Er schreibt dazu: *In Zeiten des Wandels ist es sinnvoll, wie bei einer Inventur die Bestände zu prüfen, sich zu fragen, wie die Gemeinde mit den gesellschaftlichen Veränderungen umgeht und ob es einer Feinjustierung der Ausrichtung bedarf.*

Einzelne Themen sind:

- *Gesellschaftlicher Wandel – na und!?*
- *Innovative Gemeindebewegungen – aus den Erfahrungen anderer lernen*
- *Die Grundausrichtung von Gemeinde – vom Sinn und Zweck*
- *Der Auftrag von Gemeinde – eine Neuentdeckung*

In einem geflügelten Wort heißt es, man müsse „am Puls der Zeit“ bleiben. Ich würde eher „am Puls der Menschen“ bleiben wollen. Das was den Menschen bewegt ist für uns als christliche Gemeinde der entscheidende Gesichtspunkt, auf den wir unsere Bemühungen ausrichten. Wenn wir nahe bei den Menschen sind, sind wir auch nahe „am Puls Gottes“, dessen Herz für uns Menschen schlägt und uns motiviert, uns

einzusetzen – zur Ehre Gottes und zum Wohl der Menschen, wie es ein Leitspruch unserer Gemeindebewegung auf den Punkt bringt.

Ich freue mich auf interessante Ideen und eine gute Diskussion.

Ihr Franz Gollatz



Besonderer Terminhinweis: am 22. März wird Andi Balsam bei uns zu Besuch sein, mit dem Thema "**Gemeinde nach vorne denken**".

Dieser Tag ist als eine Art Gemeindetag geplant. Es beginnt um 10:00 Uhr und endet mit einem Kaffeetrinken um etwa 16 Uhr.

Zu diesem interessanten Thema sind alle Gemeinde-Interessierten herzlich eingeladen!

Zum Titelbild:

Makrofoto einer Pfingstrose mit Wassertropfen: In diesem Wassertropfen wird unsere ganze kleine Welt, auf den Kopf gestellt, sichtbar. Manchmal muss man sich auf das Kleine konzentrieren, um das Große zu erkennen ...

Foto: RS; Fotomontage: JN



Wasserströme in der Wüste

Wasserströme in der Wüste

Zum Weltgebetstag aus Ägypten am 7. März 2014

Ägypten – beim Gedanken an dieses nordafrikanische Land kommen vielen Menschen Pyramiden, Hieroglyphen und Tauchreviere am Roten Meer in den Sinn. Seit rund drei Jahren steht Ägypten auch für Demonstrationen auf dem Tahrir-Platz, politische Umbrüche und gewaltsame Unruhen mit vielen Opfern. Das größte arabische Land symbolisiert aber genauso die Hoffnung der Menschen auf Brot, Freiheit, Würde und soziale Gerechtigkeit. Genau in diesen Zeiten großer politischer und gesellschaftlicher Veränderungen ist Ägypten auch das Schwerpunktland für den Weltgebetstag 2014. Als die Frauen des ägyptischen Weltgebetstagskomitees mit dem Schreiben ihres Gottesdienstes begannen, ereignete sich gerade die Revolution 2011. Ihre Bitten und Visionen sind jedoch bis heute aktuell: Alle Menschen in Ägypten, christlich und muslimisch, sollen erleben, dass sich Frieden und Gerechtigkeit Bahn brechen, wie Wasserströme in der Wüste! (Jes 41,18ff.)

Wege in der Wüste, Wasserströme in der Einöde – diese prophetische Zusage Gottes aus dem Buch Jesaja greift der Weltgebetstag der Ägypterinnen auf. Wie passend für ihr Heimatland, das mit seinen über 90 % Sand- und Steinwüsten eines der wasserärmsten Länder weltweit ist. Fruchtbare Vegetation findet sich in den Oasen und entlang des Nils, der die zentrale Wasserquelle des Landes ist. Der längste Fluss Afrikas bewässert Felder, liefert Wasser für die Industrie und versorgt die Bevölkerung mit Trinkwasser. Der Großteil der rund 85 Mio. Ägypterinnen und Ägypter lebt in seiner unmittelbaren Nähe. Niltal und Nildelta gehören deshalb zu den am dichtesten besiedelten Gebieten der Welt.

Ägyptens Geschichte und Kultur begannen zwar lange vor biblischen Zeiten, sie sind aber auch eng verwoben mit dem Christentum. In Ägypten, wo rund 90 % der Bevölkerung muslimisch ist, gehören ca. 10% christlichen Kirchen an, als deren Begründer der Evangelist Markus gilt. Die größte unter ihnen ist die Koptisch-Orthodoxe Kirche. Der Weltgebetstag wurde in

Ägypten erstmalig 1928 gefeiert und sorgt bis heute für eine lebendige Ökumene. Die Verbundenheit im Glauben ist wichtig für Ägyptens Christinnen und Christen. Seit Jahren gibt es immer wieder Einschüchterungen und Gewaltakte radikaler islamistischer Kräfte, die sich v.a. gegen Christen aber auch gegen moderate Muslime richten.

Dass Christen und Muslime, Liberale und Konservative, Arme und Reiche, Frauen und Männer 2011 und auch 2013 gemeinsam protestierten, war wichtig für Ägyptens Gesellschaft. Für viele Frauen war die Revolution ein Schlüsselerlebnis. Sie brechen seitdem verstärkt das Schweigen über sexualisierte Gewalt und kämpfen für ihre politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rechte. Zwei ägyptische Organisationen, die sich für Mädchenbildung und die Mitbestimmung von Frauen bei gesellschaftlichen Entscheidungen einsetzen, sind auch Partnerinnen der Projektarbeit des Weltgebetstags. Diese unterstützt mit den Kollekten der Gottesdienste weltweit Frauen- und Mädchenprojekte.

Am Freitag, den 7. März 2014, wird in über 170 Ländern der Weltgebetstag gefeiert und wir hören die engagierten Stimmen der Ägypterinnen. Gemeinsam mit den Menschen in Ägypten vertrauen die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher auf die biblische Verheißung des Propheten Jesaja: „Gesegnet sei Ägypten, mein Volk“ (Jes 19,25).

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e. V.

Liebe Josefine,

es ist ein großes Geheimnis, dass, wenn wir selbst verzagt sind, oft Menschen da sind, die einen stabileren Grund unter den Füßen haben oder einen Kern in sich, dem sie trauen. Die Menschen, denen ich nachlebe, hatten ihn in ihrem Glauben. Sie vertrauten darauf, dass dieses Bibelwort stimmt: *„Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst. Ich habe dich bei deinem Namen gerufen. Du bist mein.“* Der Prophet Jesaja hat diese Worte seinen Zeitgenossen als Worte Gottes gesagt.

Zu hören, zu glauben, sich darauf zu verlassen, dass wir ganz zuletzt, vielleicht ganz am Ende (oder auch ganz plötzlich) nicht mehr unserer Angst gehören, sondern Gott, dass eine stärkere Liebe existiert als die, die wir Menschen zustande bringen, das, Josefine, lässt manche Menschen Hoffnung finden, wenn andere aufgeben. Es lässt sie Schritte machen, wenn andere schon liegen geblieben sind. Wir können Angst nicht aus der Welt vertreiben. Aber Gott und Menschen sei Dank – sie bleibt nicht unsere Herrin. Das wollte ich Dir heute sagen, liebe Josefine. Und wahrscheinlich sage ich es auch mir selber noch einmal. Weit wird das Land, wenn Menschen das glauben, und ruhig unser ängstliches Herz. Das meint, darauf hofft und das glaubt

Dein Großvater

Joachim Gauck
in einem Brief an seine Enkelin

FRAUENTREFF

Einmal im Monat Dienstag um 20.00 Uhr

Gemeindezentrum

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Gummersbach-Windhagen, Burgstr. 9

Wir sind Frauen aller Altersstufen, die in gemütlicher Atmosphäre miteinander ins Gespräch kommen. Offen sind wir für alle Frauen, die sich für Fragen des Alltags, unseres Glaubens, des Lebens und unserer Geschichte interessieren.

Ansprechpartnerin für den FRAUENTREFF: Ingrid Decker, Tel. u. Fax 02261/66756.

Die einzelnen Abende werden von den angegebenen Mitarbeiterinnen gestaltet.

04. März 2014

Irischer Musikabend

Frauenbuffet nicht nur für Frauen

Alle – also Frauen und Männer – sind zu einem irischen Musikabend mit der Gruppe **Southwind** eingeladen. Bei irischen Balladen, Liedern, lyrisch-besinnlichen Instrumentalstücken, schönen Texten und Bildern können wir uns auf die grüne Insel entführen lassen.

Diesmal gibt es gleich zu Beginn Fingerfood und leckere Getränke.

Der Beginn ist um **19.00 Uhr!** Eintritt 9,- €.

01. April 2014

Kino im Frauentreff

Best exotic Marigold Hotel

Ingrid Decker

Sieben britische Senioren beschließen, unabhängig voneinander, ihren Lebensabend in Indien, genauer gesagt im Best exotic Marigold Hotel, zu verbringen. Dort da erwartet sie statt eines luxuriösen Altersruhesisitzes ein behelfsmäßiges Provisorium. „Am Ende ist alles gut und wenn es noch nicht gut ist, dann ist es auch noch nicht das Ende.“ Mit diesem indischen Sprichwort will der junge „Generaldirektor und Manager“ den Gästen seines Hauses Hoffnung machen.

06. Mai 2014

Ökumenischer Hospizdienst Gummersbach

Heidi Kind

Jeder braucht Jemanden. Irgendwann.

Das ist ein wichtiger Satz aus der Hospizarbeit, und heute Abend geben uns Mitarbeiterinnen des Ökumenischen Hospizdienstes Gummersbach einen Einblick in ihre Aufgaben. Es geht um Betreuung und Begleitung von Menschen in schweren Stunden.

03. Juni 2014

Süße Früchtchen

Dagmar Gollatz

So ein Obsttag tut gut: Entschlacken und genießen, riechen und schmecken. Von den Waldfrüchten zu

den Früchten in Nachbarsgarten, vom Fallobst zu den Früchten des Geistes. Ein Abend so bunt wie Obstsalat.

01. Juli 2014

Heimatmuseum Grüne Scheune

Ingrid Decker/Erika Neumann

Wir besuchen das Heimatmuseum Grüne Scheune in Drabenderhöhe. (Nähere Informationen dazu folgen später.)

Veranstaltung außer der Reihe:

„Wasserströme in der Wüste“. Frauen aus Ägypten haben die Liturgie für diesen Gottesdienst gestaltet und laden uns ein, den **Ökumenischen Weltgebetstag** in der Evangelischen Kirche in Kotthausen am **07. März 2014** zu feiern, 15.30 Uhr Kaffeetrinken, 17.00 Uhr Gottesdienst.

Sport mit Ball

Wollen Sie nicht mal was für die Gesundheit tun, sich gemeinsam beim Spiel bewegen und dabei Spaß haben? Dann wäre das vielleicht etwas für Sie:

Ball sport: 14-tägig, Turnhalle der GGS Windhagen, Heiler Str. 79.

Hier die Termine für 2014:

19.1., 16.2, 2.3., 16.3., 30.3., 13.4., 27.4., 11.5., 25.5., 22.6., 24.8., 7.9., 21.8., 5.10., 19.10., 2.11., 16.11., 30.11., 14.12.

Info bei Peter Hennemann, (02261) 22661

Aus Kindermund

Mädchen, 6 Jahre, zur Erzieherin:

„Ich hab nur Spaß gemacht. Ich hab dich veräpfelt.“

Zwei Jungen beim Spielen auf den Ziegelsteinen im Gespräch:

Der eine zum andern: „Glaubst du an Gott?“
Sagt der andere: „Nein, an Bayern München.“

Ein Junge, 6 Jahre, sitzt mit Wasserfarben am Maltisch:

„Ich male jetzt das Schwarze Meer, deshalb nehme ich die schwarze Farbe.“

Die Kinder lernen mit der Erzieherin ein neues Lied. Da stellt die Erzieherin fest:

„Oh, wird das Lied aber hoch gesungen.“
Darauf ein Junge der Gruppe: „Ja, stimmt. Da können die Scheiben zerplatzen.“



Leben mit Passion

47 Tage frohbotschaften

Unser Landesverband beteiligt sich in diesem Jahr wieder oder zum ersten Mal an einem Kalender, der uns durch die Passionszeit begleiten soll: „Leben mit Passion – 47 Tage frohbotschaften!“

Einige Leute aus unterschiedlichen Landesverbänden des Bundes und Mitarbeiter des Dienstbereichs Mission haben ihn zusammengestellt. Der Kalender soll dazu ermutigen, die Passionszeit bewusst zu gestalten. Die Gedanken, Gedichte, Verse und Grafiken dieses Kalenders möchten dazu anregen, „mit Passion zu leben“ und dabei gleichzeitig zu „frohbotschaften“. Die Texte wollen dazu anregen, das Evangelium mit Wort und Tat zu bezeugen.

Begleitend zum Kalender, den wir kostenlos an einem Sonntag vor der Passionszeit an Gottesdienstbesucher verteilen werden, gibt es auch ein kostenloses 40-seitiges Materialheft für Hauskreise und Kleingruppen.

Man findet dort Andachten, Gesprächshilfen und Vertiefungen zu den Themen des Kalenders.

Man kann den Kalender also ganz persönlich, aber zusätzlich auch als Gruppe verwenden. Den Kalender wird es in A-5- Papierform geben. Die Downloads stehen als pdf zum Download unter www.baptisten.de/mission/passionskalender bereit.

Mit anderen Lesern des Kalenders kann man sich unter www.facebook.com/Passionskalender austauschen.

Viel Freude und anregende Gedanken mit „Leben mit Passion“!

Ev. TelefonSeelsorge Oberberg

Zeit für Neues? Lust auf andere Menschen? Spaß am Lernen?

Die TelefonSeelsorge sucht neue ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Für den Dienst in der Ev. TelefonSeelsorge Oberberg werden neue ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht.

Bevor diese den Dienst am Telefon beginnen, werden sie in einer speziellen Schulung auf den anspruchsvollen Dienst vorbereitet. Der nächste Ausbildungskurs wird im Frühsommer 2014 beginnen und etwa ein Dreivierteljahr dauern.

Wir suchen Menschen – gerne auch Männer! - die gut zuhören können, sensibel und belastbar sind und Spaß am Lernen in der Gruppe haben. Wer mitmachen möchte, kann vieles über sich selbst und andere erfahren und dabei lernen, Menschen in Krisen hilfreich beizustehen. Informationen in Theorie und Praxis werden interessant vermittelt und bauen auf den Lebenserfahrungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf.

Die Bewerberinnen und Bewerber sollten einer christlichen Kirche angehören und möglichst älter als 30 Jahre alt sein. Wer interessiert ist, kann sich schriftlich, telefonisch oder per E-Mail melden. Informationsmaterial wird dann zugeschickt.

Bewerbung bitte bis Ende Mai 2014 an die Leiterin der

Ev. Telefonseelsorge Oberberg

Christa Dresbach-Schnieder

Postfach 310381

51618 Gummersbach

Tel.: 02261/700963

Fax: 02261/700973

E-Mail: telefonseelsorge@ekagger.de

Man kann auch auf der Homepage der Telefon-Seelsorge schon Interessantes über die Arbeit erfahren:

www.telefonseelsorge-oberberg.de

Bewegung tut Not:

Unsere Ballsportgruppe

Wer bei schlechtem Wetter eine Abwechslung und Bewegung/Sport sucht, ist hier genau richtig!

Sonntagabends von 19:30 Uhr bis 21 Uhr ist die Turnhalle der Grundschule Windhagen belebt. Meistens finden sich zum Ballsport 6 - 12 Teens ein, um miteinander Fußball, Basketball oder und sich auszutoben.

Der Ballsport als sportliches Angebot des Familienzentrums ist aber für alle da! Und auch bei den Sportarten gilt der Grundsatz „Erlaubt ist was Spaß macht“. Denkbar sind z.B. auch Badminton, Indiaka, Hockey und vieles mehr....

Du bist herzlich eingeladen!

P.S.: Das Angebot liegt von der Leitung/Betreuung seit dem Neustart noch auf sehr wenigen Schultern. Daher sind zusätzliche Betreuer/Innen für den Ballsport gesucht! Wenn Du also Spaß an Bewegung und Teamsport hast, ab und zu Sonntagabends 1,5 Stunden Zeit hast und gerne mit Teens und Jugendlichen „unterwegs“ bist, sprich mich gerne einfach an!

BUJU 2014 – unberechenbar

Dieses Jahr ist wieder BUJU! Das große Jugend-Festival unseres Bundes!

Das erste mal in Alsfeld. Das Thema ist „unberechenbar“: Jesus begegnet jedem Menschen anders – so wie es mit gut tut. Er ist unberechenbar, geht auf jeden ein, lässt sich nicht in irgendein Raster pressen!

Große Einladung an alle Teens, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 14 - 25! Dabeisein: Teilnehmerpreis bis 1. März 99 € | ab 1. März 119€ !

Also **schnelle** anmelden und BUJU-Feeling erleben!

Für weitere Infos siehe www.buju.de oder einfach bei mir melden :)

Ich fahre als Familiengruppenleiter mit - du bist also nicht alleine zwischen 1000 Teens/Jugendlichen :)

Peter Hennemann

Ankündigung

WG-Woche 2014

Wer 2013 dabei war erinnert sich garantiert, dass die WG-Woche eine sehr spannende und interessante Erfahrung für alle war, die dabei waren!

Wo kann man intensiver und unkomplizierter in den Höhen und Tiefen des Alltags Gemeinschaft sein, als in einer WG-Woche?

Mit einem vergrößerten Mitarbeiterteam wird dieses Jahr das 2. Mal das Abenteuer WG-Woche vom 20.5. - 25.5. stattfinden!

Dazu leben und übernachten die Mitarbeiter mit den WG - Insassen in der Gemeinde. WG-Woche ist keine Freizeit sondern Gemeinschaft mitten im Alltag! Das ist Alltag auf "spannend", denn unterschiedliche Alltagsgewohnheiten, Lebensrhythmen und Charaktere treffen zusammen! Dabei können wir zusammen eine Menge lernen!

- RÜCKSICHT UND TOLERANZ, SOLIDARITÄT, KONSTRUKTIV DISKUTIEREN UND MITEINANDER LÖSUNGEN FINDEN UND NICHT ZULETZT SICH SELBST UND DIE ANDEREN BESSER KENNEN UND ANNEHMEN LERNEN!
- EIN ROTER FADEN WIRD UNS DURCHS ABENTEUER ALLTAG IN DIESER WOCHE FÜHREN.
- WIR WOLLEN UNS ZEIT FÜR GUTE GESPRÄCHE, GEMEINSAME AKTIONEN UND SPASS MITTEN IM ALLTAG NEHMEN.
- DU BIST ZWISCHEN 12 UND 20? DER NORMALE ALLTAG KOMMT DIR SCHON MAL LANGWEILIG ODER EINTÖNIG VOR?
- DU WILLST MAL ALLTAG ANDERS UND OHNE ELTERN ERLEBEN UND AUS DER BUDE?

Dann melde dich zur WG-Woche 2014 an bei *Peter Hennemann*

Pop-Konzert mit Johannes Falk

Offt ist es ja so, dass bei Musikveranstaltungen in unserem Gemeindezentrum viele Stühle leer bleiben. Nicht so am 21.2.2014 - Johannes Falk ist ein Name, der viele Fans bewegt, und so war unsere Gemeindezentrum bis auf den letzten Platz besetzt: Von weit her waren sie alle gekommen, um die Vorstellung seines zweiten Studioalbums 360° als Solokünstler mitzuerleben: 180 Leute haben diese Veranstaltung besucht.!



Ein absolut gelungener Auftritt! Johannes Falk präsentierte sich mit den neuen Liedern als Denker. Nachdem er im ersten Album vor allem in die Weite gepilgert war, lud der Künstler diesmal zum Gang nach Innen ein. Gefühlsbetonte Lieder wie "Der Mann und das Meer", dass er nach eigenen Aussagen in Blick auf seinen sterbenden Vater verfasst und komponiert hat, ließen einen intimen Blick in die Seele des Künstlers zu. Texte und Musik, die sehr persönlich sind und berühren. Das Johannes Falk sein Handwerk als Pop-Künstler beherrscht, zeigte sich in Liedern wie "Ich bau uns eine neue Welt", die eingängig sind und immer wieder neu gehört werden wollen, da sie als Ohrwurm einen nicht mehr loslassen und fröhlich begleiten.



Alle Lieder zeugten von tiefgründiger und wunderschön arrangierter Pop-Poesie, die ins Ohr und ins Herz geht. Da war die Rede vom Maß aller Dinge (2), über Bruchpiloten (3), vom Loslassen (4), Sich-Neu-Erfinden (5), Weltverändern (6), Kartenhäusern (7), der Sehnsucht nach dem Unsichtbaren (9), Weltenbauern (10), vom Fallen lassen (11), Bilder malen (13), Platz im Leben finden (14) und der Liebe, die unendlich ist (15).



Die Stimme von Johannes Falk ist prägnant und passt sehr gut zu den Liedinhalten. Ein Vergleich mit Herbert Grönemeyer erscheint nicht zu weit hergeholt. Da fragt man sich nur, warum diese Top Musikstücke nicht schon längst in den deutschen Charts zu finden sind.

Danke an Dietmar und Peter für die Idee und Initiative zu diesem klasse Abend! Die CD läuft bei mir nun schon zum dritten Mal und ich höre mich immer noch nicht satt... (rs)

Gemeindekalender März 2014

Datum	Veranstaltung, Aktion, Thema
Sa 01.03.	17.30 h „schwerelos“-Lounge
So 02.03.	10.00 h Gottesdienst mit Abendmahl, Predigt: Pn. Dagmar Gollatz 19.30 h Ballsport
Di 04.03.	15.00 h Seniorentreff 19.00 h Irischer Musikabend
Mi 05.03.	20.00 h Bibelgespräch
Do 06.03.	09.30 h Minitreff 16.00 h Donnerstag-Kindertreff 20.00 h Werkstatt – Gottesdienst
Fr 07.03.	Ökum. Weltgebetstag, ev. K. Kotthausen 15.30 h Kaffeetrinken 17.00 h Gottesdienst
Sa 08.03.	17.30 h „schwerelos“-Treff
So 09.03.	10.00 h Gottesdienst, P. Franz Gollatz 11.00 h Jahresgemeindeversammlung 19.30 h Tanzcafé
Mo 10.03.	20.00 h Chorprobe
Di 11.03.	15.00 h Seniorentreff 16.00 h Gemeindeunterricht
Mi 12.03.	20.00 h Bibelgespräch
Do 13.03.	09.30 h Minitreff 11.00 h Hausschuhgottesdienst
Sa 15.03.	17.30 h „schwerelos“-Lounge
So 16.03.	10.00 h Gottesdienst, Predigt: Pn. Dagmar Gollatz 19.30 h Ballsport, Turnhalle der GGS
Di 18.03.	15.00 h Seniorentreff 20.00 h Gemeindevorstandssitzung
Mi 19.03.	20.00 h Bibelgespräch
Do 20.03.	09.30 h Minitreff 16.00 h Donnerstag-Kindertreff
Sa 22.03.	10.00 h Gemeindegottesdienst, mit Andi Balsam 17.30 h „schwerelos“-Treff
So 23.03.	10.00 h Gottesdienst, P. Franz Gollatz 19.30 h Tanzcafé
Mo 24.03.	20.00 h Chorprobe
Di 25.03.	15.00 h Seniorentreff 16.00 h Gemeindeunterricht
Mi 26.03.	09.00 h Frühstück 65+
Do 27.03.	09.30 h Minitreff
Sa 29.03.	17.30 h „schwerelos“-Lounge
So 30.03..	10.00 h Gottesdienst 19.30 h Ballsport, Turnhalle der GGS

Geburtstage

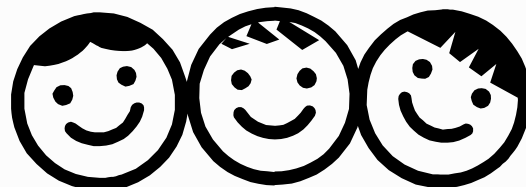
Hinweis:

Aus daten- und urheberschutzrechtlichen Gründen erscheint diese Liste / dieser Beitrag nur in der gedruckten Version, aber nicht in der Web-Download-Version.

Wenn Sie die komplette PDF-Datei haben wollen, senden Sie bitte ein entsprechendes eMail an info@efg-gm.de.

Termine im März 2014

Wir wünschen euch
Gottes Segen zum
neuen Lebensjahr!



Hinweis: Die Termine geben nur den Stand zur Zeit der Veröffentlichung des Gemeindebriefes wieder, Änderungen sind vorbehalten. Aktuelle Termine finden Sie auf dem Kalender der Gemeinde-Homepage www.efg-gm.de.

Gemeindekalender April 2014

Termine im April 2014

Besondere Veranstaltungen

Datum	Veranstaltung, Aktion, Thema
Di 01.04.	15.00 h Seniorentreff 20.00 h Frauentreff
Mi 02.04.	20.00 h Bibelgespräch
Do 03.04.	09.30 h Minitreff
Sa 05.04.	09.00 h Landesverbandsrat 10.00 h Kinderkleidermarkt 17.30 h „schwereLos“-Treff
So 06.04.	10.00 h Gottesdienst mit Abendmahl, Predigt: Pn. Dagmar Gollatz 10.00 h Kindergottesdienst 19.30 h Tanzcafé
Mo 07.04.	20.00 h Chorprobe
Di 08.04.	15.00 h Seniorentreff 16.00 h Gemeindeunterricht 20.00 h Gemeindevorstandssitzung
Mi 09.04.	08.30 h Schulgottesdienst 20.00 h Bibelgespräch
Do 10.04.	09.30 h Minitreff 16.00 h Donnerstag-Kindertreff
So 13.04.	10.00 h Gottesdienst, Predigt: P. Franz Gollatz 10.00 h Kindergottesdienst 19.30 h Ballsport, Turnhalle der GGS
Mo 14.04.	19.00 h Abendandacht
Di 15.04.	15.00 h Seniorentreff 19.00 h Abendandacht
Mi 16.04.	19.00 h Abendandacht
Do 17.04.	19.00 h Abendandacht
Karfreitag 18.04.	10.00 h Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl, Pn. Dagmar Gollatz
Ostersonn- tag 20.04.	09.30 h Osterfrühstück 11.00 h Gottesdienst Predigt: P. Franz Gollatz 11.00 h Kindergottesdienst
Di 22.04.	15.00 h Seniorentreff
So 27.04.	10.00 h Gottesdienst Predigt: Pn. Dagmar Gollatz 10.00 h Kindergottesdienst 19.30 h Ballsport, Turnhalle der GGS
Di 29.04.	15.00 h Seniorentreff 16.00 h Gemeindeunterricht
Mi 30.04.	09.00 h Frühstück 65+ 20.00 h Bibelgespräch

Geburtstage

Hinweis:

Aus daten- und urheberschutzrechtlichen Gründen erscheint diese Liste / dieser Beitrag nur in der gedruckten Version, aber nicht in der Web-Download-Version.

Wenn Sie die komplette PDF-Datei haben wollen, senden Sie bitte ein entsprechendes eMail an info@efg-gm.de.

Alles Gute und Gottes Segen zum neuen Lebensjahr!

Nächster Gemeindebrief noch nicht zur Hand? Macht nichts, die kommenden Geburtstage für die nächsten zwei Wochen finden Sie auch hier:

Hinweis:

Aus daten- und urheberschutzrechtlichen Gründen erscheint diese Liste / dieser Beitrag nur in der gedruckten Version, aber nicht in der Web-Download-Version.

Wenn Sie die komplette PDF-Datei haben wollen, senden Sie bitte ein entsprechendes eMail an info@efg-gm.de.

Hinweis: Die Termine geben nur den Stand zur Zeit der Veröffentlichung des Gemeindebriefes wieder, Änderungen sind vorbehalten. Aktuelle Termine finden Sie auf dem Kalender der Gemeinde-Homepage www.efg-gm.de.

Abschied von Michaela Gärtner

Am Freitag, den 14. Februar 2014 feierten wir um 11 Uhr den Abschied von Michaela Gärtner (geb. Rode).

In der Eingangshalle trafen sich alle Kinder der Sonnen-, Mond- und Sternengruppe. Frau Römer vom Kindergartenvorstand, Frau Redeker als Vertreterin des Elternrates, manchen Eltern, die mit uns feiern wollten und natürlich das Kindergartenteam waren anwesend.

Es wurden im Vorfeld zwei Lieder („Wir feiern heute Abschied“ und „Ich schenk dir einen Regenbogen“) zur Verabschiedung mit den Kindern eingeübt, die wir zusammen und mit Gitarrenbegleitung gesungen haben. Ein paar Tränen ließen sich hierbei nicht verleugnen.

Natürlich wurde auch das ein oder andere Geschenk durch Vorstand, Elternrat und Kindergartenteam überreicht. Anschließend spielten wir auf Wunsch von Frau Gärtner zusammen den „Hannes“.

Michaela Gärtner hatte für jede Gruppe ein Geschenk und für alle Kinder Gummibärchen dabei. Frau Gärtner verabschiedet sich in Elternzeit, da sie im März ihr erstes Kind erwartet. Sie arbeitete seit 2011 in der Sonnengruppe als Gruppenleitung.



Kindergarten: Abschied

Gemeinsamer Sitzkreis

Neein...wir sitzen nicht einfach in einem Kreis und schweigen uns an...ein gemeinsamer Sitzkreis bedeutet viel mehr: Und zwar treffen wir uns alle zwei Wochen montags bzw. dienstags um 11 Uhr mit allen drei Gruppen in der Turnhalle, um dort gemeinsam eine spannende Geschichte zu hören. Die Erzieherinnen der drei Gruppen bereiten sich im Wechsel auf die jeweilige Geschichte vor.



Der Anfang dieses Jahres bedeutete auch den Anfang einer neuen „Fortsetzungsgeschichte“ in unserem gemeinsamen Kreis. Haben wir bis Dezember in den gemeinsamen Kreisen etwas aus dem Leben von Emily – einem Mädchen, das Gott kennt – gehört, so ist jetzt GOTT selbst der Mittelpunkt unserer Geschichten.

Wir *wandern* nun schon seit Januar wie eine *Karawane* durch die gesamte *Bibel*, indem wir uns an den Geschichten der (Parragon-) Kinderbibel entlanghangeln. Angefangen bei der Schöpfung der Welt über den Sündenfall zum Brudermord sind wir nun bei Noah angelangt und sind gespannt, wie es weiter geht. Die Erzieherinnen machen sich jedes Mal große Mühe, die jeweilige Geschichte für die Kinder möglichst greifbar zu gestalten, indem sie sie auf kreative Art und Weise in der Mitte des Kreises mit Hilfe der Egli-Figuren und diversen anderen Materialien nachstellen.

Eingeleitet wird unsere biblische Geschichte jedes Mal von unserem Motto-Lied (Text siehe unten) und umrahmt wird sie von weiteren passenden Liedern und von gemeinsamem Gebet. Zum Schluss gibt es für jedes Kind etwas, was es sich zur Erinnerung

mitnehmen kann – sei es ein Ausmal-Bild oder ein anderes „Mitgebsel“.

Refrain unseres Mottoliedes:

*Eine Bibelkarawane zieht sich durch die Zeit.
Sie durchwandert viele Länder, denn ihr Weg ist weit.
Und durch viele tausend Jahre kommt sie auch an uns vorbei.
Wer sich traut, der kann noch mitzieh'n – es sind Plätze frei!*

Bastelfreie Zeit im Kindergarten

Den Januar nutzten wir im Kindergarten als „bastelfreie Zeit“ ohne angeleitete Angebote. Die Kinder durften allerdings selbstständig mit bereitgestellten und frei ausgewählten Materialien basteln und ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

Denn ohne durchgeplante und angeleitete Bastelangebote gibt es für die Kindergartenkinder jede Menge Frei- und Spielräume zu entdecken. Ziel sollte es sein, dass die Kinder während dieser Zeit durch die flexiblere und offenere Struktur des Tagesablaufs wesentlich mehr Entscheidungsspielraum erhalten und so ihre persönlichen Bedürfnisse entdecken und ihren eigenen Bedürfnissen nachgehen.

In diesem Monat hatten die Kinder viel mehr Zeit und Raum einfach nur zu spielen. Spielen ist sehr wichtig für ihre weitere Entwicklung. Kinder lernen die Welt kennen, finden heraus, wie Dinge funktionieren, wozu sie zu gebrauchen sind und welchen Sinn sie haben. Außerdem machen sie sich vertraut mit alltäglichen Gegenständen. Wie diese beschaffen sind und worin sie sich unterscheiden und entwickeln so eine immer bessere Vorstellung von ihnen.

Der bastelfreie Monat kam sowohl bei den Kindern als auch bei den Erzieherinnen gut an, da den Kindern mehr Entscheidungsfreiheit geboten war und die Erzieherinnen somit mehr Zeit hatten, besser auf die Bedürfnisse der einzelnen Kinder einzugehen.

Krümelretter unterwegs...

Kinder und Erste Hilfe? Ja, das funktioniert!

Auch Kinder können schon eingreifen, wenn Not am Mann/Frau ist. Wenn eine verletzte Person auf der Straße liegt, gibt es schließlich viele Möglichkeiten zu helfen: Einen Erwachsenen holen oder mit dem Handy einen Notarzt rufen - aber auch die verletzte Person ansprechen und fragen, ob man etwas für sie tun kann.

Das alles konnten unsere Jumbos im „Erste Hilfe Kurs für Kinder“ im Januar dieses Jahres lernen.

An wen kann ich mich wenden, wenn etwas passiert ist, wie hole ich Hilfe, wie kann ich meinen Freund warm halten, wenn er sich verletzt hat? Die Jumbos haben auf spielerische Art und Weise die Grundlagen erlernt.

Außerdem lernten die Kinder, wie man richtig ein Pflaster klebt oder einen Verband anlegt., die Gefahrenzeichen auf Putzmittel, Haarspray usw., wie man den Notruf alarmiert - also die Nummer 112 wählt und sagt, wie, wo und was passiert ist - gehört natürlich auch zum Kursinhalt.

Ebenso lernten die Retter von morgen, wie man einen Arm richtig verbindet und einen Bewusstlosen in die stabile Seitenlage bringt.

Die ist jetzt nämlich so weit vereinfacht, dass auch Kinder das schon können, auch bei Erwachsenen. Und auch wie man den Verletzten in die wärmeerhaltende Rettungsdecke - auch Knisterdecke genannt - einpackt, lernten die Kinder.

Zum Schluss gab es noch eine Urkunde, worauf jeder der Jumbos sehr stolz war.



Kindergarten: Die Retter von morgen



Verkleidungsfest im Familienzentrum Himmelszelt

Ihr lieben Leute gebt fein acht, der Herold hat eine wichtige Nachricht mitgebracht.

Am 27. Februar 2014 war es mal wieder soweit, viele Ritter, Prinzessinnen, Könige, Feen und Gäste standen bunt kostümiert bereit, zu feiern gemeinsam ein riesiges Fest, das im ganzen Lande keiner so schnell wieder vergisst.

In diesem Jahr stand unser Verkleidungsfest unter dem Motto: „Party auf der Ritterburg“. Das Thema haben wir gemeinsam mit den Kindern unserer 3 Gruppen überlegt. Die Vorschläge waren Karneval der Tiere, Karneval im Weltall, Karneval auf hoher See, Karneval im Disneyland und Karneval auf der Ritterburg. Die Kinder haben abgestimmt und mit knapper

Mehrheit hat sich die Ritterburg durchgesetzt.

Los ging unser Burgfest mit einem großen Rittermahl im festlich geschmückten Königssaal. Danke noch mal an alle Eltern, die uns durch ihre Spenden unterstützt haben!!!!

Nach dem köstlichen Mahl wurden die „Spiele“ durch unseren Herold offiziell eröffnet. Ritterturniere wurden auf dem Pferd ausgetragen, Königskronen mit viel Glanz und Glitzer gebastelt, es gab eine Schmuckecke und in der königlichen Hof Disco konnten das ein oder andere Tanzbein geschwungen werden.

Es war wie in jedem Jahr ein bunter und lustiger Vormittag mit viel Spaß und Freude.





Elternnachmittag zum Thema: Kindliche Sprachentwicklung

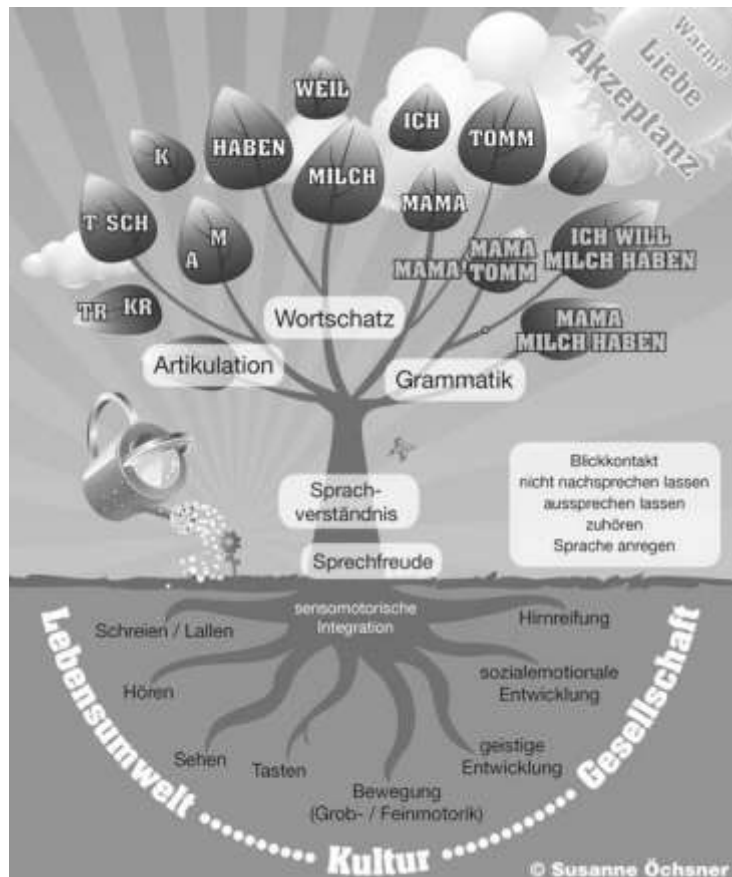
Beim Elternnachmittag am 20. Januar drehte sich alles um das Thema „kindliche Sprachentwicklung“.

Zu dem Thema traf sich eine kleine Elterngruppe, um sich näher über die Entwicklung der Sprache zu informieren. Die Diplom- Pädagogin und akademische Sprachtherapeutin Frau Dr. Weikert zeigte die einzelnen Stadien der Sprachentwicklung auf und konnte viele offene Fragen beantworten. Eine der Fragen war, welche Einflussfaktoren dazuführen, dass es beim Kind zu Sprachentwicklungsstörungen kommt.

Dabei ging es auch immer wieder um die Frage, ab welchem Zeitpunkt es ratsam ist, eine LogopädIn oder SprachtherapeutIn aufzusuchen. Auch unter den Eltern wurden Erfahrungsberichte ausgetauscht und gegenseitig Handlungsanregungen gegeben.



„Und wenn sie nicht gestorben sind, dann feiern sie noch heute!!!“



Veranstaltungen im März und April 2014

Hinweis: Die regelmäßigen Veranstaltungen finden Sie auf der Rückseite dieses GB

Datum	Veranstaltung, Aktion, Thema
Sa 01.03.	17.30 h „schwerelos“-Lounge
So 02.03.	10.00 h Gottesdienst mit Abendmahl, Predigt: Pn. Dagmar Gollatz 19.30 h Ballsport
Di 04.03.	15.00 h Seniorentreff 19.00 h Irischer Musikabend
Mi 05.03.	20.00 h Bibelgespräch
Do 06.03.	09.30 h Minitreff 16.00 h Donnerstag-Kindertreff 20.00 h Werkstatt – Gottesdienst
Fr 07.03.	Ökum. Weltgebetstag, ev. K. Kotthausen 15.30 h Kaffeetrinken 17.00 h Gottesdienst
Sa 08.03.	17.30 h „schwerelos“-Treff
So 09.03.	10.00 h Gottesdienst, P. Franz Gollatz 11.00 h Jahresgemeindeversammlung 19.30 h Tanzcafé
Mo 10.03.	20.00 h Chorprobe
Di 11.03.	15.00 h Seniorentreff 16.00 h Gemeindeunterricht
Mi 12.03.	20.00 h Bibelgespräch
Do 13.03.	09.30 h Minitreff 11.00 h Hausschuhgottesdienst
Sa 15.03.	17.30 h „schwerelos“-Lounge
So 16.03.	10.00 h Gottesdienst, Predigt: Pn. Dagmar Gollatz 19.30 h Ballsport, Turnhalle der GGS
Di 18.03.	15.00 h Seniorentreff 20.00 h Gemeindevorstandssitzung
Mi 19.03.	20.00 h Bibelgespräch
Do 20.03.	09.30 h Minitreff 16.00 h Donnerstag-Kindertreff
Sa 22.03.	10.00 h Gemeindetag, mit Andi Balsam 17.30 h „schwerelos“-Treff
So 23.03.	10.00 h Gottesdienst, P. Franz Gollatz 19.30 h Tanzcafé
Mo 24.03.	20.00 h Chorprobe
Di 25.03.	15.00 h Seniorentreff 16.00 h Gemeindeunterricht
Mi 26.03.	09.00 h Frühstück 65+
Do 27.03.	09.30 h Minitreff
Sa 29.03.	17.30 h „schwerelos“-Lounge
So 30.03..	10.00 h Gottesdienst 19.30 h Ballsport, Turnhalle der GGS

Datum	Veranstaltung, Aktion, Thema
Di 01.04.	15.00 h Seniorentreff 20.00 h Frauentreff
Mi 02.04.	20.00 h Bibelgespräch
Do 03.04.	09.30 h Minitreff
Sa 05.04.	09.00 h Landesverbandsrat 10.00 h Kinderkleidermarkt 17.30 h „schwerelos“-Treff
So 06.04.	10.00 h Gottesdienst mit Abendmahl, Predigt: Pn. Dagmar Gollatz 10.00 h Kindergottesdienst 19.30 h Tanzcafé
Mo 07.04.	20.00 h Chorprobe
Di 08.04.	15.00 h Seniorentreff 16.00 h Gemeindeunterricht 20.00 h Gemeindevorstandssitzung
Mi 09.04.	08.30 h Schulgottesdienst 20.00 h Bibelgespräch
Do 10.04.	09.30 h Minitreff 16.00 h Donnerstag-Kindertreff
So 13.04.	10.00 h Gottesdienst, Predigt: P. Franz Gollatz 10.00 h Kindergottesdienst 19.30 h Ballsport, Turnhalle der GGS
Mo 14.04.	19.00 h Abendandacht
Di 15.04.	15.00 h Seniorentreff 19.00 h Abendandacht
Mi 16.04.	19.00 h Abendandacht
Do 17.04.	19.00 h Abendandacht
Karfreitag 18.04.	10.00 h Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl, Pn. Dagmar Gollatz
Ostersonntag 20.04.	09.30 h Osterfrühstück 11.00 h Gottesdienst Predigt: P. Franz Gollatz 11.00 h Kindergottesdienst
Di 22.04.	15.00 h Seniorentreff
So 27.04.	10.00 h Gottesdienst Predigt: Pn. Dagmar Gollatz 10.00 h Kindergottesdienst 19.30 h Ballsport, Turnhalle der GGS
Di 29.04.	15.00 h Seniorentreff 16.00 h Gemeindeunterricht
Mi 30.04.	09.00 h Frühstück 65+ 20.00 h Bibelgespräch

PINBOARD: Verschiedenes, Notizen, Hinweise**Frisch gebackene Großeltern**

Da in den letzten Wochen und Monaten mehrere Personen in unserer

Gemeinde Großeltern geworden sind, möchten wir hiermit einmal alle Geburten der letzten Monate vorstellen und den Großeltern besonders zu ihren frischen Enkeln gratulieren!

Hinweis:

Aus daten- und urheberschutzrechtlichen Gründen erscheint diese Liste / dieser Beitrag nur in der gedruckten Version, aber nicht in der Web-Download-Version.

Wenn Sie die komplette PDF-Datei haben wollen, senden Sie bitte ein entsprechendes eMail an info@efg-gm.de.

Unsere Kranken und Schwachen

Wir wünschen unseren Kranken baldige Genesung an Leib, Seele und Geist, unseren schwach Gewordenen ermutigende und durchtragende Gemeinschaft. Für alle - auch für die pflegenden Angehörigen - erbitten wir Gottes Beistand und Segen. Wir wollen weiter für euch beten. In den gottesdienstlichen Bekanntmachungen können wir ausrichten, wer von unseren Kranken besucht werden kann oder wer Zeit zum Alleinsein braucht. Unsere Gemeinschaft bleibt lebendig durch Besuche, Anrufe oder einen Gruß per Post!

Hinweis:

Aus daten- und urheberschutzrechtlichen Gründen erscheint diese Liste / dieser Beitrag nur in der gedruckten Version, aber nicht in der Web-Download-Version.

Wenn Sie die komplette PDF-Datei haben wollen, senden Sie bitte ein entsprechendes eMail an info@efg-gm.de.

**Brot für die Welt**

Die Sammlung "Brot für die Welt" am Heiligabend hat die Summe von: 1.582,71 € ergeben

Herzlichen Dank allen Spendern!

Telefonseelsorge

Die Evangelische Telefon-Seelsorge Oberberg ist rund um die Uhr für Sie da - an 365 Tagen im Jahr.
Telefon: 0800 111 0 111

Unser e r e g e l m ä ß i g e n V e r a n s t a l t u n g e n



Sonntag
10:00 Uhr

Gottesdienst: Eltern mit Kleinkindern (0- bis 4-jährige) steht ein Spielzimmer mit Fenster zum Gottesdienstraum zur Verfügung

10:00 Uhr
11:00 Uhr
19:30 Uhr

SoKi-Treff: **Kindergottesdienst (für 4- bis 14-jährige)**; Info bei Anne Römer, (02261) 28453
Kirchcafe: **Die lockere Runde nach dem Gottesdienst. Zeit zum Klönen.**
Ballsport: **14-tägig**, Windhagener Turnhalle; Info bei Peter Hennemann, (02261) 22661

Montag
20:00 Uhr

Chor: **14-tägig, Termine im Wechsel mit Sonntag 19:30 Uhr, Info bei Heidi Klingberg, (02261) 25164**

Dienstag
15:00 Uhr
15:00 Uhr
19:45 Uhr
20:00 Uhr

Seniorentreff: **wöchentlich**; Info bei Renate Knopp, (02261) 65873
Gemeindeunterricht: **(für 12- bis 14-jährige), 14-tägig, Info bei Dagmar Gollatz, (02261) 65117**
Männer unterwegs: vierteljährlich; Info bei Peter Neeb, (02261) 27116
Frauentreff: am 1. Dienstag im Monat; Info bei Ingrid Decker, (02261) 66756

Mittwoch
09:00 Uhr
09:00 Uhr
20:00 Uhr

Frauengebet: 3 mal im Monat. Info bei Ingrid Klingberg, (02261) 23835
Seniorenfrühstück 65+: am letzten Mittwoch im Monat; Info bei Ingrid Klingberg (02261) 23835
Bibelgespräch: Infos bei **Erika Neumann, (02261) 27631. In den Ferien kein Bibelgespräch!**

Donnerstag
09:30 Uhr
16:00 Uhr

Mini-Treff: Info bei Gabriele Peyser 0162-6233685 oder Monika Hoof (02264) 286055
DoKi-Treff: **Kindertreff am Donnerstag (für 5- bis 10-jährige); 14-tägig**;
Info bei Martina Schmitt, (02261) 66557

Samstag
17:30 Uhr
17:30 Uhr

Schwerelos Lounge: Lockeres Beisammensein;- **14-tägig**;
Schwerelos Treff : Der Teentreff mit Programm; - **14-tägig**;
Info bei Peter Hennemann, (02261)22661

IMPRESSUM

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Gummersbach-Windhagen

Postanschrift: Burgstraße 9, 51647 Gummersbach
Pastoren: Dagmar und Franz Gollatz, Löhestr.15, 51647 Gummersbach
Gemeindebüro: Löhestr.15; Tel.: (02261) 65117; eMail: pastorat@efg-gm.de
Jugend-Diakon: Peter Hennemann, Tel.: 02261-22661, eMail: diakon@efg-gm.de
Bankverbindung: Spar- und Kreditbank EFG Bad Homburg, BLZ 500 921 00, Kto. 46 00 01
Gemeindeleitung: Peter Neeb, Tel. (02261) 27116.
Redaktion: Reinhard Simon. eMail-Adresse der Redaktion: info@efg-gm.de
Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 28.02.2014
Annahmeschluss nächste Ausgabe: 20.04.2014
Internet: <http://www.efg-gm.de>
Druck: Druckerei Friedrich, 76698 Ubstadt-Weiher (auf Umweltschutzpapier)

Evangelisch-Freikirchlicher Kindergarten Windhagen e.V.

Postanschrift: Burgstraße 7, 51647 Gummersbach.
Leitung: Elina Bories, Tel. (02261) 21110, FAX (02261) 288344
E-Mail: kiga.gm-windhagen@t-online.de
Internet: www.familiz-gm.de
Bankverbindung: Commerzbank Gummersbach, BLZ 38440016, Kto. 7864010
Öffnungszeiten: Mo.-Do. 7:30-12:30 Uhr und 14:00-16:30 Uhr; Fr. 7:30-14:00 Uhr

